

Wolfsburger Nachrichten 15.12.2014

aus: WN, 15.12.2014

Kubanisches Flair gegen die Winterkälte

Joachim Pülm's dritte Ausstellung im Café Extrem ist bis zum 15. Januar zu sehen

Von Julia Perkowski

Witte-West. Ein warmes Gefühl, gar nicht passend zum aktuellen Winterwetter, breitet sich bei den Besuchern des Café Extrem aus. Grund dafür ist die am Sonntag eröffnete dritte Ausstellung von Joachim Pülm.

Seine Bilder erzählen vom kubanischen Alltag, zeigen Menschen in ihrem Umfeld. Die Schau „Menschen/Situationen“ zeigt Porträts von telefonierenden Frauen, grimmig dreinschauenden Türstehern, Tänzerinnen, die konzentriert wirken.

Joachim Pülm malt großflächige Aquarelle. Als Vorlage dienen Fotos. Sie geben ihm mehr Freiheit in der Darstellung: „Die Tänzerinnen standen in einer großen Gruppe. Das Foto war ziemlich verschwommen und nicht gut gelungen. Aber als Aquarell ist es doch sehr gut geworden“, sagte Pülm im Gespräch mit den Wolfsburger Nachrichten.

Jeder Pinselstrich will genau überlegt sein. Denn bei Aquarellen kann ein Fehler nicht einfach übermalt werden. „Da muss jeder Strich sitzen“, so Pülm.

Seine Augen leuchten, wenn er von seinen beiden Reisen nach Kuba erzählt, von den Menschen, denen er begegnet ist und deren Bilder er hier im Café Extrem zeigt. Ihn beeindruckt die Attraktivität der Menschen auf Kuba. Die verschiedenen Schattierungen der Haut, die Ästhetik der Gesichter. Das alltägliche Leben. Wie das des Türstehers des Café

„Jeder Strich muss sitzen.“
Joachim Pülm, über die Aquarell-Malerei.

La Bodeguita del Medio in Havana, in dem Ernest Hemingway viel Zeit verbrachte. Bullig. Wichtig. Ein grimmig aussehender Mann, dessen Gesichtszüge und muskulösen Arme bis ins Detail dargestellt sind, bei dessen Anblick sofort eine Geschichte im Kopf entsteht.

Solehe Bilder beeindruckten die Besucher des Café Extrem und machen den Künstler stolz auf seine Werke. Wer das Café Extrem nach der Ausstellung verlässt, der scheint draußen weniger zu frieren. Ein bisschen Kuba nimmt man im Kopf mit nach Hause.

Die Ausstellung kann von Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr und von 19 bis 22 Uhr besichtigt werden. Sie läuft bis zum 15. Januar.



Joachim Pülm stellt im Café Extrem aus.

Foto: regio24/Lars Landmann